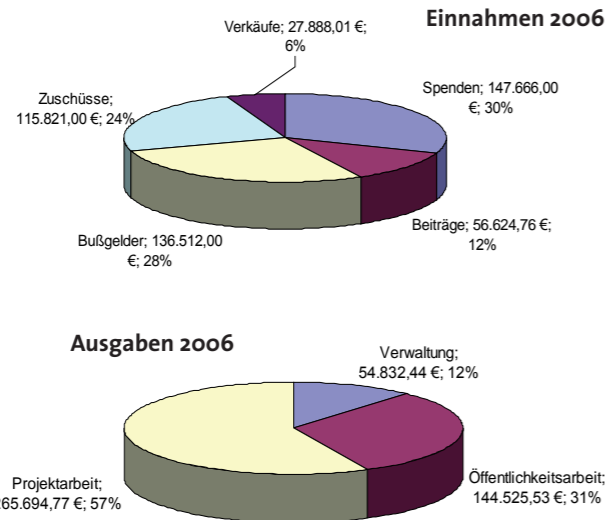


Die OroVerde-Arbeit in Zahlen

Einnahmen
im Jahr 2006: 484.511,77 €

Ausgaben
Projektarbeit: 57 %
Öffentlichkeitsarbeit & Mittelakquise: 31 %
Verwaltung & Organisation: 12 %

Eine intakte Organisation ist unverzichtbar, um wirkungsvoll arbeiten zu können. Die damit verbundenen Verwaltungskosten hält OroVerde niedrig durch **sparsamen Verbrauch**, höchstes **persönliches Engagement der Mitarbeiter** und **ehrenamtliche Helfer**, die zum Beispiel den Infodienst tatkräftig unterstützen.



1, 2, 3 – und los ... Der Wettbewerb „Schüler schützen Regenwälder“ startet in die nächste Runde

„Was haben die Regenwälder mit unserem Alltag in Deutschland zu tun? Mit welchen Aktionen können wir helfen, Tiere und Pflanzen vor der Zerstörung zu bewahren?“ Dieser Frage können Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren bei dem OroVerde-Wettbewerb „Schüler schützen Regenwälder“ nachgehen und mit Projekten und Aktionen zum Thema Tropenwald beantworten. Einsendeschluss ist der 31.7.2007. Weitere Informationen für Lehrer und Schüler: www.oroverde.de, info@oroverde.de, Tel. 0228 - 24 290 0.

Mit Tätigkeitsbericht 2006

Tropenwald-News



Auch für das Jahr 2007 garantieren wir: Mit Ihrem Geld gehen wir gut um.

**Jeder Euro zählt!
Jede Spende zeigt Wirkung!**

2 €: So viel kostet ein Baumsetzling. (Guatemala)

30 €: ermöglichen einen Tag Unterricht rund um das Thema Regenwaldschutz für die Siedlerkinder in Honduras. Sie lernen dabei, wie sie und ihre Eltern vom Wald leben können, ohne ihn zu zerstören.

Ab 50 €: Ein neuer kleiner Wald entsteht. (Guatemala, Honduras)

Ab einer Spende von 30,- € können Sie eine **Tropenwald-Schutzaktie** erwerben. Eine Auswahl der Motive finden Sie im Internet unter www.oroverde.de.



Die Wälder schrumpfen weiter
Laut aktuellem Weltwaldbericht (FAO) sind in den vergangenen 15 Jahren 120 Mio. Hektar Waldfläche verloren gegangen. Vor allem die Entwicklung der Tropenwälder ist alarmierend. In Südamerika und der Karibik sind in den letzten 15 Jahren 64 Mio. ha Wald vernichtet worden, wobei sich der Waldverlust über die Jahre beschleunigt hat. Afrika hat im selben Zeitraum etwa 9% seiner Wälder eingebüßt. Dramatisch ist zudem der rasante Waldverlust in Indonesien, wo Regenwald großflächigen Plantagen zum Opfer fällt.

Impressum & Kontakt:
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
Kaiserstraße 185 - 197
53113 Bonn
Tel. 0228 - 24290 0
info@oroverde.de
www.oroverde.de

V.i.S.d.P.: Dr. Volkhard Wille
Text & Layout: Birthe Hesebeck
Fotos: Konrad Wothe (www.konrad-wothe.de), Patuca e.V., Dr. Elke Mannigel, Birthe Hesebeck, V. Wille, OroVerde

Papier: gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Liebe Tropenwald-Freunde, was hat sich im letzten Jahr in den tropischen Regenwäldern getan? Welche Erfolge konnte OroVerde dank Ihrer Unterstützung in den Schutzprojekten weltweit erreichen? Mit den **Tropenwald-News**, die Sie hier in den Händen halten, möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Dinge informieren. Kurz und knapp fassen wir die wichtigsten Fakten und aktuellen Nachrichten aus unseren Projekten auf den folgenden Seiten zusammen.

Mit dem neuen Format der Tropenwald-News ergänzen wir die Reihe unserer Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit, um kompakt und zeitnah über Tropenwaldschutz informieren zu können. Das OroVerde-Magazin wird weiterhin im Herbst mit umfangreichen Berichten und Hintergrundinformationen an unsere Förderer und regelmäßigen Spender verschickt. Wir hoffen, dass Ihnen die Tropenwald-News gefallen!



News news ... news ...

Neue Arten im Regenwald entdeckt
Gleich drei neue Halbaffenarten haben Wissenschaftler der Hochschule Hannover in Madagaskar entdeckt. Die den Forschern bisher nicht bekannten Mausmaki-Arten sind in einer schwer zugänglichen Waldregion im Nordwesten der ostafrikanischen Insel aufgespürt worden. Die entdeckten Feuchtnasenprimaten haben eine Körpergröße von rund 10 Zentimetern und einen 12 bis 17 Zentimeter langen Schwanz. Ihr Gewicht liegt zwischen 30 und 70 Gramm. Die nachtaktiven Tiere schlafen tagsüber in Blätternestern oder Baumhöhlen und ernähren sich von Früchten, Baumharzen und Insekten.

Im Manu-Nationalpark im peruanischen Urwald ist zudem eine neue Baumnager-Art entdeckt worden. Das Tier hat etwa die gleiche Größe wie ein Eichhörnchen. Der Nationalpark erstreckt sich über dichte Urwälder im Amazonasbecken bis hin zu Hochprärie-Zonen auf einer Höhe von 4100 Metern in den Anden.

Holzeinschlag auf Batanta (West-Papua) gestoppt

„We have good news... logging in Batanta stoping by head of new district after we give bulletin and assistance“, so meldete sich per Mail im Frühjahr 2007 unser Projektpartner aus Indonesien und verkündete den Stopp des Holzeinschlags auf Batanta. Damit hat der intakte Regenwald und Lebensraum der seltenen Paradiesvögel in der OroVerde-Projektregion auch weiterhin eine Zukunft. Circa 40.000 Hektar fallen unter den Holzeinschlagstopp.

Forscher befürchten Verlust kompletter Ökosysteme durch Klimawandel

Wird aus den Tropenwäldern Wüste? Welche Auswirkungen hat die Klimaerwärmung auf die Tropen? Wissenschaftler sagen schon heute: Flora und Fauna der feucht-warmen Regenwälder vertragen keinen starken Temperaturanstieg und sind an Klimaschwankungen schlechter angepasst, als Bewohner arktischer Regionen. **Mehr dazu ...** finden Sie im Internet unter www.oroverde.de!

Klimaschutz durch Tropenwaldschutz: Handeln. Wenn andere reden!

Unter diesem Motto ruft OroVerde dazu auf, mehr finanzielle Mittel in den Tropenwaldschutz zu investieren. Denn allein 20% der weltweiten CO₂-Emissionen sind auf die Vernichtung der tropischen Regenwälder zurück zu führen. Pro Hektar Regenwald sind im Durchschnitt 892 Tonnen CO₂ gespeichert. Wird ein Stück Wald gerodet oder abgebrannt, wird diese Menge CO₂ freigesetzt. Jede Wiederaufforstung in den Tropen bindet wiederum 15 bis 29 Tonnen CO₂ pro Hektar und Jahr. Viele OroVerde-Projekte leisten einen direkten Beitrag zum Klimaschutz. **Mehr dazu ...** finden Sie im Internet unter www.oroverde.de!

Neue OroVerde - Internetseite

Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern und der Firma Q4U konnte OroVerde die OroVerde-Website neu gestalten.



Nun finden Sie den Internetauftritt in einem neuen, lebendigen Design und ergänzt mit aktuellen Inhalten unter www.oroverde.de. Unser besonderer Dank gilt der Firma Q4U für die kostenlose Programmierung und die Layoutentwicklung! Liebe Tropenwaldfreunde: wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserer Seite und über viele Weiterempfehlungen an mögliche Förderer und Interessierte.





Das haben wir im Jahr 2006 erreicht:

Alexander-von-Humboldt-Nationalpark (Kuba)
Vor 10 Jahren hat OroVerde den Grundstein gelegt und die Ausweitung des Bergbaus, illegalen Holzeinschlag und ein Staudammprojekt gestoppt. Eingerichtet wurde ein Schutzgebiet von über 71.000 ha: der Nationalpark Alexander-von-Humboldt. In ihm sind Dank des Schutzstatus noch immer seltene Tiere wie die Kuba-Amazone oder der kleinste Frosch der Welt heimisch.

Aktivitäten 2006:
Beginn der Bauarbeiten für ein Büro für die lokale Nationalparkverwaltung, Fort- und Weiterbildung der Ranger, Biotop-Schutz. Erste Planungen zu einem naturverträglichen Tourismus im Park.

10 Jahre Alexander-von-Humboldt-Nationalpark!

Insel der Paradiesvögel (Batanta, West-Papua)
Das Insel-Archipel ist eines der letzten Paradiese der Erde: artenreichste Regenwälder und noch intakte Korallenriffe prägen die Landschaft. Doch der Druck von Holz- und Bergbauunternehmen nimmt rasant zu. Nachbarinseln

wie Sumatra und Borneo leiden bereits unter massiven Kahlschlägen und Brandrodungen.

Aktivitäten 2006:
Kontrollfahrten zur Verhinderung illegaler Rodungen; intensive Zusammenarbeit unseres Partners vor Ort mit zwei Gemeinden, wodurch ein generelles Holzeinschlagsverbot erwirkt wurde. Vorschlag der Insel zur Nominierung als Weltenerbe. Erste Projekte zur Schaffung ökologisch nachhaltiger Einkommensquellen für die Bevölkerung.

Inselparadies als Weltenerbe vorgeschlagen! Holzeinschlag in Batanta gestoppt!

Umweltbildungszentrum (Venezuela)
Das von OroVerde und der GTZ finanzierte Umweltbildungszentrum ist fertig gestellt und hat seine Arbeit aufgenommen! Schwerpunktthemen: Wiederaufforstung, nachhaltige Landwirtschaft und Ressourcennutzung. Wir bedanken uns bei unseren Partnern vor Ort für die gute Zusammenarbeit!

Umweltbildungszentrum fertig gestellt & aktiv!

Projekt „Lebenslinie“ (Sarayaku, Ecuador)
Erdölförderung mitten im Amazonas-Regenwald Ecuadors bedroht die Existenz der Kichwa-Indianer. Zwar hat der Interamerikanische Menschenrechtshof vorläufig die Rechte der Kichwa anerkannt (OroVerde übernahm Kosten der Rechtsberatung) und die Regierung Ecuadors verpflichtet, für die Einhaltung der Rechte der Kichwa zu sorgen. Ein endgültiges Urteil steht jedoch erst 2008 aus. Noch immer kommt es zu gewalttätigen Übergriffen auf die Kichwa. Erst im Sommer 2006 wurden mehrere Schamanen unter nicht geklärten Umständen ermordet.

Aktivitäten 2006:
Beginn der Pflanzung von blühenden Bäumen als „Lebenslinie“ rund um das Kichwa-Gebiet, um die Grenze gegenüber Mitarbeitern der Ölindustrie hervorzuheben und das „Indianerland“ zu schützen.

Radio Regenwald (Surinam I + II)
Millionen Hektar unberührte Regenwaldregionen Surinams sind durch Vergabe von Holzeinschlags- und Bergbaukonzessionen an internationale Unter-

nehmen gefährdet. Die Indigenen-Gemeinschaften sehen sich von der Zerstörung ihrer Lebensgrundlage bedroht. OroVerde hilft beim Aufbau eines Solarradio-Netzwerkes, das die Kommunikation, Organisation und Information von 26 weit verstreuten Gemeinden untereinander ermöglicht. Damit können sowohl Maßnahmen gegen das Vordringen der Holzfäller koordiniert als auch über Indigenenrechte und Umweltthemen aufgeklärt werden.

Aktivitäten 2006:
Ausbau des Radio- und Funk-Netzwerkes. Erste Absprachen für ein Filmprojekt zur Problematik der Goldsucher in der Region.

Filmprojekt zur Problematik der Goldsucher geplant!

Umweltbildung im Nationalpark Patuca (Honduras)
Der Nationalpark Patuca gehört zu den schönsten Regenwaldgebieten Mittelamerikas. In Verbund mit benachbarten Nationalparks ist er Teil des wertvollen mittelamerikanischen Bio-Korridors. Doch der Nutzungsdruck durch Siedler ist enorm - und beruht

größtenteils auf fehlenden Kenntnissen in Bezug auf nachhaltige Landnutzung.

Aktivitäten 2006:
Ein Experte aus Honduras war für OroVerde regelmäßig im Park und hat die Kleinbauern geschult. Lehrerfortbildungen und die Entwicklung von umweltbezogenen Bildungsprogrammen sichern die Behandlung des Themas in den Schulen. Gemeinsam mit der Bevölkerung wurden zudem Wiederaufforstungen durchgeführt.

Lehrbuch zum Thema Regenwald für regionale Schulen erstellt. 3000 Bäume in Baumschule herangezogen.

Wiederaufforstung und Primärwaldschutz im „Land der Bäume“ (Guatemala)
Der mittelamerikanische Bio-Korridor beherbergt eines der größten Waldgebiete der Erde. Wissenschaftler aus aller Welt erklärten ihn zu einem der 23 Bio-Hotspots. Damit ist er eines der ganz großen Weltwunder der Natur. Doch illegale Abholzung und Brandrodung fressen sich immer weiter in den Bio-Korridor. Der große Wald droht zu kleinen Waldinseln zusammen zu schmelzen.

Aktivitäten 2006:
Wiederaufforstung von 26 ha Kahlschlagfläche. Schutz von Primärwäldern durch die ansässigen Bauern. Entwicklung alternativer Einkommensquellen für die ansässige Bevölkerung. Förderung der Zusammenarbeit von Behörden und ansässigen Bauern zum Schutz des Regenwaldes. Anlegen von Feuerschneisen zum Schutz vor Waldbränden.

Durch die Wiederaufforstungsmaßnahmen konnten 2006 in dem Guatemala-Projekt von OroVerde bis zu 700 Tonnen CO2 gebunden werden.

Ökologischer Kaffeeanbau (Guatemala)
Der Hurrican Stan zerstörte im Jahr 2005 die Plantagen der Kleinbauern in Aldea Cerro de Oro. Ihre Existenz war bedroht - doch die Situation entwickelte sich mit Unterstützung von OroVerde zu einer Chance: Nach ökologischen Kriterien wurde eine Kaffee-Plantage angelegt und ein Vertriebsnetz aufgebaut.

Aktivitäten 2006:
Pflanzung der Kaffee-Schößlinge, Fortbildungen in ökologischer Landwirtschaft, Aufbau eines Vertriebsnetzes.

Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung (Deutschland)
Tropenwaldschutz muss in Deutschland beginnen. Denn jeder von uns kann durch seine Kaufentscheidungen und sein umweltbewusstes Verhalten zum Schutz der Regenwälder beitragen.

Aktivitäten 2006:
Entwicklung von Unterrichtsmaterialien zum Thema Regenwald für die Klassenstufen 1 bis 10 (Projekt „Schokolade wächst auf Bäumen?“).

Über 1500 Bestellungen innerhalb von 6 Monaten!

Ausbau des Infoservice von OroVerde: hier werden Fragen persönlich beantwortet, Informationsmaterialien versendet und Ausstellungen vermittelt. Anzeigen-Kampagnen und Pressearbeit dienen wiederum dazu, ein breites Publikum zu erreichen.

Wettbewerb „Schüler schützen Tropenwälder“ (Deutschland)
Unter dem Motto „Es ist dringend. Und du kannst etwas tun!“ regt der Schülerwettbewerb zum gesellschaftlichen Engagement an (siehe Rückseite).

